

In Umsetzung der Kooperationsvereinbarung

zwischen dem

Institut für Geschichte „George Barițiu“
der Rumänischen Akademie in
Cluj-Napoca/Klausenburg
Str. M. Kogălniceanu Nr. 12-14, 400084 Cluj-Napoca, Rumänien
vertreten von seinem Direktor, Univ.-Prof. Dr. Ioan Bolovan,

und dem

Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas e. V.
an der Ludwig-Maximilians-Universität München (IKGS)
Halskestraße 15, 81379 München, Deutschland
vertreten von seinem Direktor, Dr. Florian Kühner-Wielach,

wird folgende

Vereinbarung über die Publikation des Sammelbandes
*Building a Nazi Racial Community in the South-East: Mobility and Transnational Transfers
between Nazi Germany and the South-Eastern European 'Volksdeutsche'* getroffen.

1. Publikation

Der Sammelband mit Beiträgen der gleichlautenden Tagung vom 7. bis 9. Juli 2022 in Klausenburg wird in der wissenschaftlichen Reihe „Veröffentlichungen des Instituts für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas (IKGS) an der Ludwig-Maximilians-Universität München“, die beim Verlag Friedrich Pustet, Regensburg, erscheint, veröffentlicht. Geplant ist ein Umfang von 18–20 Kapiteln zu je ca. 7.000 Wörtern.

2. Aufgaben der Kooperationspartner und Termine

Folgende Aufgabenverteilung und Terminplanung wird vereinbart:

(1) Aufgaben des IKGS

- Sprachlektorat der in deutscher Sprache verfassten Texte,
- Gesamtdurchsicht aller Beiträge, Korrektur des Umbruchs bis zur Drucklegung,
- Druckfreigabe der finalisierten PDF in Abstimmung mit den beiden Herausgebern

(2) Aufgaben des Instituts für Geschichte „George Barițiu“

- Gewährleistung eines muttersprachlichen Lektorats aller in englischer Sprache verfassten Texte
- Weitergabe des druckfertigen Typoskripts an das IKGS bis spätestens Ende April 2023
- Beteiligung an der Korrektur des umbrochenen Buchkerns
- Einholung der Druckfreigabe bei den Autor/innen der Einzelbeiträge und Kommunikation der Rückmeldungen an das IKGS bis spätestens Ende Juli 2023

3. Finanzierung

Das Institut für Geschichte „George Barițiu“ beteiligt sich mit 5.500 Euro sowohl für die englische Sprachkorrektur als auch für den Druck.

Das IKGS übernimmt die Kosten der deutschen Sprachkorrektur und die übrigen Produktionskosten im Rahmen seines Publikationsvertrages mit dem Verlag.

Die Kostenbeteiligung des IKGS erfolgt vorbehaltlich der Bewilligung und Zahlbarmachung der Zuwendungsmittel 2023 (institutionelle Förderung) durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien.

4. Kooperationsverweis

Die Vertragspartner werden bei allen Werbemaßnahmen und Veröffentlichungen auf die Kooperation mit dem IKGS verweisen.

5. Vertraulichkeit

Die Vertragspartner verpflichten sich, Arbeitsergebnisse und vertrauliche Informationen, auch von Dritten, die ihnen bei der Durchführung der vereinbarten Aufgaben bekannt werden, nicht ohne ausdrückliche Genehmigung des jeweils anderen Vertragspartners zu verwenden oder weiterzugeben. Ausgenommen sind Verlautbarungen, die durch Vertreter der beteiligten Einrichtungen offiziell im Zusammenhang mit dieser Kooperation abgegeben werden.

6. Schlussbestimmungen

- (1) Alle Änderungen, Ergänzungen und Nebenabreden zu diesem Vertrag bedürfen zu ihrer Wirksamkeit stets der Schriftform. Der Vertrag wird in zwei Exemplaren erstellt.
- (2) Der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist München. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

7. Salvatorische Klausel

Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam oder nichtig sein oder werden, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, unwirksame oder nichtige Klauseln durch rechtswirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlich Gewollten am nächsten kommen. Das gleiche gilt, falls der Vertrag eine ergänzungsbedürftige Lücke enthalten sollte.

Cluj-Napoca/Klausenburg, den


München, den

06. Oktober 2022

14.10.2022

Univ.-Prof. Dr. Ioan Bolovan
Direktor




Dr. Florian Kühner-Wielach
Direktor